



Der Grazer Schloßberg ist das beliebteste Ausflugsziel. STG | Harry Schiffer

## Das sind Steiermarks Ausflugs-Hits

Rund um den Tag des Ausflugs am 9. Mai rückt der steirische Tourismus die beliebtesten Ziele im Bundesland in den Fokus und veröffentlicht pünktlich vor den verlängerten Wochenenden gemeinsam mit den Erlebnisregionen das aktuelle Ranking der meistbesuchten Ausflugsziele. Unterschieden wird zwischen Sehenswürdigkeiten mit und ohne Bezahl-Eintritt, wobei bei den kostenlosen Schätzungen vorliegen. Angeführt wird die Liste der Ausflugsziele mit den meisten bezahlten Eintritten erneut vom Grazer Schloßberg (Bahn- und Liftzahlen). Dahinter folgen die Zotter Erlebniswelt und der Park Schloss Eggenberg. Ebenfalls unter den meistbesuchten Attraktionen finden sich die Tierwelt Herberstein, der Schöckl und der Dachstein-Gletscher. Auch bei den frei zugänglichen Orten finden sich vorwiegend „Klassiker“ unter den Lieblingen. Nach geschätzten Frequenzen liegen die Basilika Mariazell, der Stubenbergsee und die Murinsel in Graz an der Spitze. Nicht berücksichtigt wurden die Thermen, Frei- und Hallenbäder sowie das Veranstaltungssegment von Sport bis Kultur und Konzerte. Für Landeshauptmann Mario Kunasek zeigt das Ranking vor allem die Bedeutung des Ausflugstourismus für die Regionen. Dieser sichere Arbeitsplätze, stärke die regionale Wertschöpfung und komme auch der heimischen Bevölkerung zugute. Auch Michael Feiertag, Geschäftsführer von Steiermark Tourismus, unterstreicht: „Die Steiermark spielt ihre Stärke konsequent aus: hohe Dichte, große Vielfalt und kurze Wege.“ Neben den bekannten Top-Zielen gebe es landesweit mehr als 1.600 Ausflugsziele.

# Kreislaufwirtschaft

ESA-Astronautin Carmen Possnig zieht Parallelen zwischen Raumfahrt und nachhaltigem Wirtschaften.

VERENA KRIECHBAUM

Der Circular Economy Summit, der heuer erstmals außerhalb Wiens stattfand, brachte zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Forschung, Politik und Gemeinden zur Wirtschaftskammer Steiermark nach Graz. Diskutiert wurden Projekte, Strategien und Finanzierungsmodelle rund um Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz.

Im Zentrum des Interesses stand vor allem Carmen Possnig, die den Summit mit einer Keynote eröffnete. Sie ist ausgebildete Allgemeinmedizinerin, forscht an den Auswirkungen von Langzeitaufenthalten im All auf den



Ressourcen schonen mithilfe der Raumfahrt: Allgemeinmedizinerin und ESA-Astronautin Carmen Possnig bei ihrer Keynote

CESA26/Paul Gruber

menschlichen Körper und absolviert ihr Astronautentraining bei der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Von den mehr als 22.000 Bewerbern war sie europaweit eine von 17 Personen, die dafür ausgewählt wurden.

### Rohstoffe nutzbar machen

Aber was hat der Weltraum mit Kreislaufwirtschaft zu tun?

Possnig schildert, dass künftige Marsmissionen nur funktionieren könnten, wenn Ressourcen nahezu vollständig wiederverwendet werden. „Es geht darum, keinen Abfall zu erzeugen“, so die Astronautin. Alles, was Astronauten benötigen – Wasser, Sauerstoff oder Nahrung –, müsse entweder recycelt oder direkt aus vorhandenen Materialien ge-

## Verkehr beschäftigt Unternehmen

„WK on Tour“ besuchte Wirtschaftstreibende in St. Peter und Liebenau.

Im Rahmen der „WK on Tour“ der WKO-Regionalstelle Graz gemeinsam mit MeinBezirk wurden Unternehmen in Liebenau und St. Peter besucht. Die Stimmung war positiv, Probleme bereitet jedoch der Verkehr und kritisch wird die Einführung des Sachbezugs für E-Dienstfahrzeuge gesehen. Durch persönliche Gespräche haben Regionalstellenleiter Viktor Larissegger und Mitglied des

### WK ON TOUR

in Kooperation mit der WKO Graz

Regionalstellenausschusses und Nationalratsabgeordnete Daniela Gemeinbauer mit Philip Fürstaller von MeinBezirk erfahren, was die Unternehmen beschäftigt, wo der Schuh drückt und wo die Wirtschaftskammer sie unterstützen kann. In St. Peter wurden sie von Anton Wallner, Geschäftsführer der Wallner Öfen und Flie-



SpringAir: Kristijan Weinberger-Kouba mit Daniela Gemeinbauer



Wallner Öfen und Fliesen: D. Gemeinbauer, A. Wallner, V. Larissegger

sen GmbH, begrüßt. In Liebenau empfing Elisabeth Gady von der Gady Handelsgesellschaft m.b.H. das „WK on Tour“-Team. Weiters wurden auch die Makava delighted GmbH, die SpringAir GmbH und die Consilium Baumanagement GmbH besucht. „Die Wirtschaft ist insgesamt engagiert und bereit, Chancen zu nutzen – braucht dafür aber verlässliche Rahmenbedingungen“, so Viktor Larissegger.



Elisabeth Gady tauschte sich mit Viktor Larissegger aus. MeinBezirk/Fürstaller (3)